

Studien Deutsch als Fremd- und Zweitsprache

Herausgegeben von
Christian Fandrych, Marina Foschi Albert,
Karen Schramm und Maria Thurmair

Band 6

Das gemeinsame sprachliche Inventar der Geisteswissenschaften

Lexikalische Grundlagen für die wissenschafts-
propädeutische Sprachvermittlung

von
Cordula Meißner
und
Franziska Wallner

ERICH SCHMIDT VERLAG

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen
Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet
über dnb.ddb.de abrufbar.

Weitere Informationen zu diesem Titel finden Sie im Internet unter
[ESV.info/978 3 503 18170 4](http://ESV.info/9783503181704)

Das gemeinsame sprachliche Inventar
der Geisteswissenschaften – GeSIG – ist elektronisch zugänglich unter
<http://GeSIG-Inventar.ESV.info>

*Das Projekt „GeSIG“ und die Drucklegung dieses Bandes wurden
durch Mittel des Freistaates Sachsen gefördert.*

Titelbild: © [connel_design](http://connel_design.com) – Fotolia.com

Gedrucktes Werk: ISBN978 3 503 18170 4

eBook: ISBN 978 3 503 18171 1

Alle Rechte vorbehalten

© Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG, Berlin 2019

www.ESV.info

Dieses Papier erfüllt die Frankfurter Forderungen
der Deutschen Nationalbibliothek und der Gesellschaft für das Buch
bezüglich der Alterungsbeständigkeit und entspricht sowohl den
strengen Bestimmungen der US Norm Ansi/Niso Z 39.48-1992
als auch der ISO-Norm 9706.

Druck und Bindung: Hubert & Co., Göttingen

Inhaltsverzeichnis

0	Zur Einleitung	9
1	Geisteswissenschaften: Sprache und sprachliche Anforderungen	13
1.1	Geisteswissenschaften als Fächergruppe	14
1.2	Sprachliche Charakteristika geisteswissenschaftlicher Fächer ...	16
1.2.1	Bedeutung der Sprache für die Wissensgewinnung	17
1.2.2	Geringere stilistische Normierung und Individualstil.....	18
1.2.3	Verbindung zur Gemeinsprache.....	20
1.3	Fachübergreifende Lexik in den Geisteswissenschaften	21
1.3.1	Zum Konzept einer fachübergreifenden Lexik	21
1.3.2	Fachübergreifende Lexik als Herausforderung.....	24
1.4	Zur Rolle der Gemeinsprache	25
1.4.1	Wissenschaftssprache und Gemeinsprache.....	25
1.4.2	Gemeinsprache und Grundwortschatz	28
1.4.3	Fachübergreifende Lexik und Grundwortschatz.....	29
1.5	Wissenschaftspropädeutik.....	30
1.5.1	Ausgangslage	30
1.5.2	Desiderate.....	31
1.5.3	Erschließungsaufgaben	33
1.5.4	Beschreibungsansatz und Methodik	36
2	Ermittlung des GeSIG-Inventars.....	39
2.1	Operationalisierung der Geisteswissenschaften.....	39
2.2	Korpusaufbau und -aufbereitung	42
2.2.1	Datenerhebung	42
2.2.2	Datenbereinigung und Konvertierung.....	44
2.2.3	Korpusaufbereitung.....	46
2.2.4	Das GeSIG-Korpus	52
2.3	Vorgehen zur Ermittlung des GeSIG-Inventars.....	55

Inhaltsverzeichnis

3	Beschreibung des GeSIG-Inventars.....	61
3.1	Wortarten.....	61
3.2	Häufigkeitsklassen	65
3.3	Dispersion und Disziplinspezifik	77
4	Evaluation des GeSIG-Inventars.....	85
4.1	Übertragbarkeit und Relevanz: Textdeckung	85
4.1.1	Textdeckung im GeSIG-Korpus	86
4.1.2	Textdeckung in anderen geisteswissenschaftlichen Korpora	93
4.1.3	Textdeckung in nicht-geisteswissenschaftlichen Korpora.....	96
4.2	Stabilität: Einfluss der Operationalisierung	100
4.2.1	Andere Einteilungen der Geisteswissenschaften	101
4.2.2	Eine datengeleitet ermittelte Einteilung.....	103
4.2.3	Einfluss der Einteilung auf das GeSIG-Inventar	109
5	Funktionale Erschließung des GeSIG-Inventars.....	115
5.1	Eine Form – viele Verwendungsweisen	115
5.2	Das Verb <i>darstellen</i> : eine exemplarische Analyse	116
5.2.1	Methodisches Vorgehen.....	116
5.2.2	Kookkurrenzen und N-Gramme von darstellen.....	118
5.2.3	Verwendungsweisen von darstellen.....	121
5.3	Ein Ansatz zur Erschließung von Handlungsfeldern	135
5.3.1	Verben als Ausgangspunkt.....	136
5.3.2	Modellierung des Handlungsraums	137
6	Gemeinsprachliche Ressourcen des GeSIG-Inventars	141
6.1	Formseite der GeSIG-Lemmata	142
6.1.1	Methodisches Vorgehen.....	142
6.1.2	Wiederkehrende Wortbildungselemente.....	146
6.1.3	Lexikalische Komplexität	166
6.1.4	Fremdwörter und Fremdwortbildungen.....	170
6.1.5	Zusammenfassung.....	173
6.2	Bedeutungsseite der GeSIG-Lemmata.....	176
6.2.1	Methodisches Vorgehen.....	176
6.2.2	Onomasiologische Betrachtung: Bedeutungsgruppen	181
6.2.3	Semasiologische Betrachtung: Polysemie	191
6.2.4	Zusammenfassung.....	197
6.3	Spezifika gegenüber der Gemeinsprache.....	198
6.3.1	Methodisches Vorgehen.....	199

Inhaltsverzeichnis

6.3.2	Wissenschaftssprachliche Spezifika	200
6.3.3	Zusammenfassung.....	205
7	GeSIG-Inventar und Wissenschaftspropädeutik.....	209
7.1	Das GeSIG-Inventar in Sprachbildung und Sprachvermittlung	210
7.2	Das GeSIG-Inventar in Lernfeldern (LF)	215
7.2.1	LF Fachübergreifende Lexik.....	217
7.2.2	LF Sensibilisierung für Ausdrucksroutinen	218
7.2.3	LF Funktionale Ausdifferenzierung.....	219
7.2.4	LF Wortfamilien	221
7.2.5	LF Wortbildungsmittel.....	223
7.2.6	LF Internationalismen	225
7.2.7	LF Formähnlichkeit.....	228
7.2.8	LF Wortschatzfelder	229
7.2.9	LF Differenzierung bedeutungsähnlicher Ausdrücke.....	231
7.2.10	LF Mehrdeutigkeit von Ausdrücken.....	235
7.2.11	LF Gemeinsprachliche Ressourcen und Ausdrucksroutinen	240
	Literaturverzeichnis.....	243
	Anhang A: Wortartenkategorien des STTS	259
	Anhang B: Das GeSIG-Korpus	263
	Anhang C: Das GeSIG-Inventar	285